Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Heinrich Kneuer

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Heinrich Kneuer

Jurist, Beamter

* 12. Juli 1887, # 1959

1914 - 1918 Rechtsanwalt in Poppenheim,

1919 Regierungsrat in Tirschenreuth,

1920 Dr. iur. utr.,

1921 Regierungsrat in Dachau,

1930 Regierungsrat I. Klasse im Bayerischen Statistischen Landesamt,

1934 Landrat von Bad Aibling,

1938 Versetzung an die Regierung von Augsburg aus politischen Gründen,

1939 Berufung in das bayerische Staatsministerium für Wirtschaft,

Abordnung in das Reichsernährungsministerium Süd,

1945 Ernennung zum Landrat von Dachau,

1947 Ministerialrat und Abteilungsleiter im bayerischen Staatsministerium des Inneren,

1949 Präsident des Verwaltungsgerichts München,

1951/52 Regierungspräsident von Oberbayern.

Quellen und Literatur:

Kneuer, Heinrich, in: Klimesch, Karl Ritter von (Hg.), Köpfe der Politik, Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft, Bd. 1, Augsburg 1953, in: World Biographical Information System Online, Document ID: D649-432-2, in: wbis.degruyter.com (abgerufen am 10.10.2018)

GND: 124447708
VIAF: 30471201

Empfohlene Zitierweise: Heinrich Kneuer, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/12274. Letzter Zugriff am 29.04.2024.